

中

国

商

务

WEGWEISER FÜR DEN CHINA-HANDEL



CHINA
INTERNATIONAL
PRESS

WEGWEISER FÜR DEN CHINA-HANDEL

von Ma Ke, Li Jun usw.

CHINA INTERCONTINENTAL PRESS

SBB78/02

图书在版编目 (CIP) 数据

中国商务 / 马可, 李俊主编; 诸庆安译. —北京:
五洲传播出版社, 2004. 5
ISBN 7-5085-0454-2

I. 中... II. ①马... ②李... ③诸... III. 商务—
概况—中国—德文 IV. F72

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2004) 第 018381 号

顾 问 赵启正
策 划 李 冰
主 编 郭长建
副 主 编 宋坚之 吴 伟

撰 稿 马 可 李 俊 何 方 王学文 文 江
翻 译 诸庆安
译 审 龚新康
责任编辑 冯凌宇
编辑助理 苏 谦
装帧设计 郑方红
图片提供 www.photocome.com

出版发行 五洲传播出版社
地 址 北京北三环中路 31 号
邮 编 100088
电 话 (010)82008396 82008228
网 址 www.cicc.org.cn
制 作 北京天人鉴设计制作有限公司
印 刷 利丰雅高印刷 (深圳) 有限公司
版 次 2004 年 5 月第 1 版第 1 次印刷
定 价 188.00 元

Chinas Position in der Welt



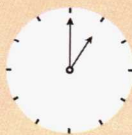
Zeitdifferenzen verschiedener



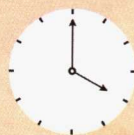
Städte zu
Beijing (GMT +8)



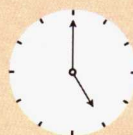
New York
-13



Brasilia
-11



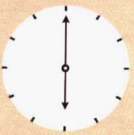
London
-8



Berlin
-7



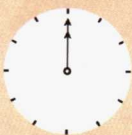
Paris
-7



Kairo
-6



Moskau
-5



Singapur
0



Seoul
+1



Tokio
+1



Sydney
+2



Chinas

Das Autonome Gebiet
der Uiguren Xinjiang

Gansu

Qinghai

Das Autonome Gebiet Tibet

Sichuan

Yunnan

Urumqi

Lhasa

Xining

75

85

95

40

30

20

85

95



CONTENTS

Vorwort	6
Businesshintergrund	10
Geographische Lage	10
Bevölkerung	16
Politik	19
Gesellschaft	28
Finanzwesen	43
Verkehrswesen	52
Telekommunikation	59
Energie	61
Industrien und Markt	66
Wirtschaftlicher Überblick	66
Branchenpolitik	70
Landwirtschaft und Agrarmarkt	77
Industrie und Markt für industrielle Erzeugnisse	84
Dienstleistungen und deren Entwicklung	129
Markt und Verbraucher	151
Die Liste der gegenwärtig vom Staat schwerpunktmäßig entwickelten Industriebranchen, Produkte und Technologien	170
Außenhandel	192
Überblick über den Außenhandel	192
Geschäftsrechte bei Im- und Exporten	197
Verwaltung von Im- und Exportwaren	202
Zollpolitik	208
Politik des Verarbeitungshandels	208
Ausländische Investitionen	214
Die gegenwärtige Lage bei ausländischen Investitionen	214
Hauptwege für ausländische Investitionen	217

Grundpolitik für ausländische Investitionen	227
Sonderwirtschafts- und Entwicklungszonen	236
Errichtung von Gesellschaften mit ausländischem Kapital	248
Die Steuerpolitik für Gesellschaften mit ausländischen Investitionen	255
Boden-, Arbeitskräfte- und Devisenverwaltung	257
Vorschriften zur Lenkung der Richtung ausländischer Investitionen	270
Der Katalog zur Leitung der Branchen mit ausländischen Investitionen	275
Geistiges Eigentum	302
Gesetze und Vorschriften über das geistige Eigentum	302
Antrag auf Marken und Patent	307
Verpflichtungen zum Schutz des geistigen Eigentums	308
Chinas Landesteile	316
Überblick über alle Landesteil	316
Entwicklung der Städte	394
Entwicklung Westchinas	399
Der Katalog der Überlegenheitsbranchen mit auswärtigen Investitionen in den Mittel- und Westgebieten	418
Handel und Geschäftstätigkeit	430
Zugang zu Marktinformationen	430
Arbeit und Leben	435
Anhang: Institutionen und Webseiten	443
Die Zentralen Organe	443
Lokale Informationen	451
Brancheninformationen	458
Handel und Investitionen	462
Gesellschaft, Medien und Tourismus	473
Botschaften in China	477
Vorwahlnummern für Ferngespräche wichtiger Städte und Gebiete in China	494

VORWORT

Eines Tages im Jahr 2001 kam der Präsident einer ausländischen Gesellschaft nach China, um dort das Versicherungs-Know-how seiner Firma zu verkaufen. Erstaunlicherweise gelang ihm dies nicht. Stattdessen kaufte er aber in China eine Reihe von Computer-Softwares über Management der Versicherungsgeschäfte.

Zahlreiche ausländische Unternehmer mit China-Erfahrung sagen immer wieder: „Wenn du nicht weißt, was in China passiert ist, dann bist du ein Ignorant.“ Was also ist in China passiert?

In den letzten mehr als 20 Jahren verzeichnete die chinesische Wirtschaft die dynamischste Entwicklung weltweit. Wenn man einen Blick auf China wirft, dann prägen Wolkenkratzer, moderne Fabriken, aufstrebende neue Großstädte, Tausende Kilometer lange neue Autobahnen das Bild. Allerdings ist dies nur der Einband der „Geschichte über China“. Der eigentliche Kern dieser phantastischen Geschichte liegt in der Umstrukturierung der gesamten Wirtschaft von der Plan- zur Marktwirtschaft, und im Aufbau einer offenen und demokratischen Rechtsgesellschaft.

Vor mehr als 20 Jahren konnte fast niemand die gegenwärtige Situation in China vorhersehen. Damals wurde fast alles vom Staat arrangiert, von der Produktion der Fabriken bis hin zum Alltagsleben der Volksmassen. Damals mangelte es in China an fast allem außer an Menschen, fast alles war rationiert und wurde auf Marken verkauft. Dann wurde Chinas Tür geöffnet, und es kamen Geschäftsleute und Unternehmer. Die folgende Geschichte klingt völlig logisch. China ist zu einem großen Außenhandelsland und zu einem Magneten für Fremdinvestitionen geworden. In den Augen mancher Leute wird China bald das „Herstellungszentrum“ der Welt werden.

China ist in etwas mehr als 20 Jahren einen Entwicklungsweg gegangen, für den andere Länder vielleicht 100 Jahre brauchten. Dies gilt schon als ein großer Erfolg. Ohne diesen Verlauf könnten vielleicht nur begeisternde Leistungen oder frustrierende



In der Nacht von Chinas Beitritt zur WTO



Immer mehr ausländische Einzelhandelsketten sind auf dem chinesischen Markt präsent

Probleme beobachtet werden. Den Problemen müssen die Entwicklungsländer im Prozeß des Aufschwungs begegnen. Nennenswert ist, dass China im Vergleich mit vielen Ländern viel weniger Zeit zur Lösung dieser Probleme gebraucht hat. Einige

multinationale Gesellschaften haben gemeint, sie hätten weltweit Fabriken errichtet. Davon seien die in China die profitabelsten.

China wurde gelegentlich als „Goldgräberland“ bezeichnet. Andere vertraten dagegen die Meinung, dass Chinas Wirtschaft „bald zusammenbrechen“ werde. Allen derartigen Ansichten zum Trotz scheint aber eine starke Tendenz vorzuherrschen, nämlich dass China unter den Umständen der negativen Konjunktur der globalen Wirtschaft weiterhin auswärtige Investitionen im großen Maße anzieht, was die Stärke des Marktes zeigt.

Chinas attraktiver Markt lohnt dabei eine eingehendere Betrachtung unter mehrerlei Aspekten.

Für die Kunden sind Produkte mit dem Zeichen „Made in China“ nicht mehr primäre Bearbeitungswaren. Sie sind vielmehr zunehmend von Spitzentechnologie geprägt. Allerdings sind gute Qualität und niedrige Preise der Produkte weiterhin ein großer Vorzug dieser Produkte.

Für die Lieferanten ist China als das bevölkerungsreichste Land weltweit ein großer Konsument vieler in- und ausländischer Waren, obwohl die Chinesen noch nicht sehr reich sind. Die offenen und zuversichtlichen Chinesen wissen ganz genau, wie sie ausländische Produkte und Dienstleistungen genießen sollen. 2001 hat ein Wirtschaftsanalytiker in seinem Forschungsbericht Geschäftsleute aller Länder gemahnt: „Wenn Sie noch keine chinesischen Touristen gesehen haben, dann bereiten Sie Ihre Läden gut vor. Ich kann garantieren, dass dies ein profitables Geschäft in den nächsten 50 Jahren ist.“

Für Investoren bietet China nach dem WTO-Beitritt ein noch freieres und besser

standardisiertes Investitionsklima.

Die Chinesen befinden sich in einer veränderlichen Umgebung. Zahlreiche alte Prinzipien und Ideen sind für die Lösung gegenwärtiger Probleme nicht mehr geeignet. Die neue Umgebung fordert die Menschen, sich selbst und andere gut zu kennen und Regulierungen rechtzeitig zu unternehmen. Heutzutage ist ein geschäftliches Engagement in China herausfordernder und attraktiver denn je. Das Land hat bereits mehr als 25 Millionen Menschen weltweit angezogen, außerhalb Chinas Chinesisch zu lernen. Sie haben alle den kürzesten Weg zum Kontakt mit China gewählt, egal aus welchem Grund.

Das Buch „Wegweiser für den China-Handel“ bietet nicht nur Persönlichkeiten, die in China geschäftlich aktiv werden wollen, alle detaillierten Regeln und Vorschriften. Es kann den Lesern auch dabei helfen, das Geschäftsumfeld in China genauer kennen zu lernen, wie z.B. die gegenwärtige Lage, den Wirtschaftsplan für die nächsten Jahre sowie die tatsächliche Verlaufssituation der Geschäftsaktivitäten. Zudem kann das Buch die Leser über die Grundkenntnisse zur Schätzung des chinesischen Marktes und Geschäftsführung in diesem Markt informieren. Ehrlich gesagt, auch mit noch mehr Worten könnten diese Fragen nicht besser erklärt werden. Deshalb haben wir im Anhang des Buches viele wertvolle Webseiten, Zeitschriften und Institutionen aufgelistet.

Die Leser können auch daraus weitere Informationen gewinnen und ebenfalls verschiedene Ansichten und Auffassungen zur Kenntnis nehmen.

Die im Buch zitierten Materialien und Daten stammen hauptsächlich aus einschlägigen Publikationen der Verwaltungsbehörden, wie z.B. Angaben des staatlichen Statistikamtes und Branchenberichte der ehemaligen Staatlichen Kommission für Wirtschaft und Handel. Dies ist auf die wachsende Transparenz der Regierung und auf die sich immer weiter entwickelnde Informationsgesellschaft zurückzuführen. Bemerkenswert ist zudem, dass sich die im Buch enthaltenen Hinweise auf das Geschäftsumfeld oder auch die Daten, soweit nicht ausdrücklich anders erklärt, nur auf das chinesische Festland beziehen. Hongkong, Macao und Taiwan sind dabei also normalerweise nicht erfasst.

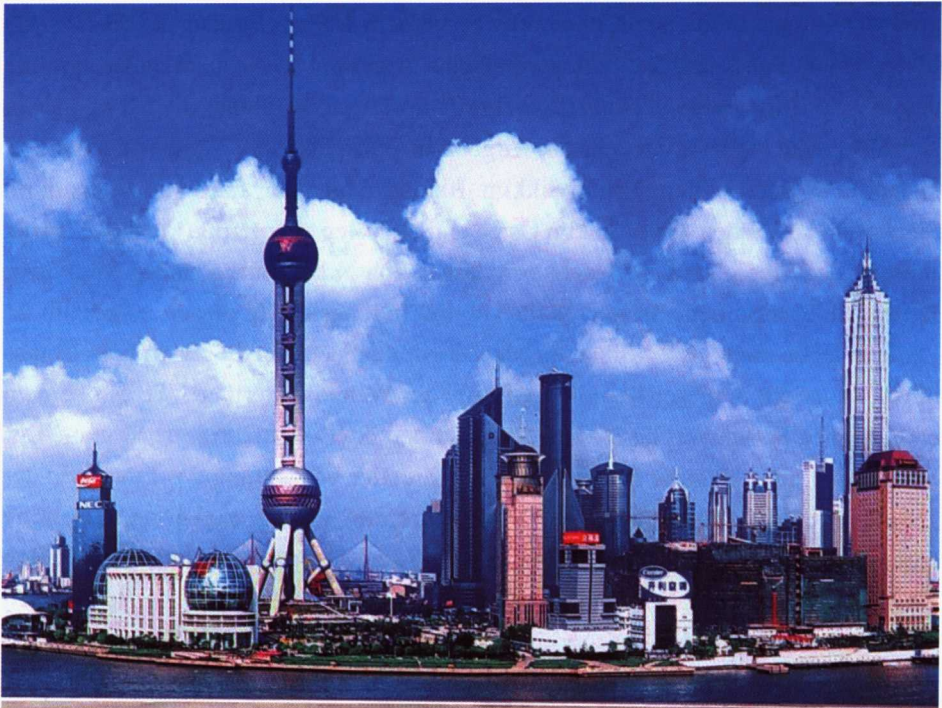
Es gibt die bekannte Geschichte von der Flussüberquerung eines jungen Pferds: Der alte Ochse hat ihm gesagt, der Fluß sei sehr seicht; Das kleine Schaf hat allerdings gewarnt, der Fluß sei zu tief. Über China, ein Land im Aufschwung, können wir nur fragmentarische Kenntnisse liefern. Die wirkliche Situation in all ihren Einzelheiten können die Leser nur durch eigenes Probieren erfahren.

BUSINESSHINTERGRUND

Wie schon die Chinesen in alter Zeit meinten, werden die Kriegslage sowie die Gesamtsituation eines Landes von mehreren Faktoren beeinflusst, darunter günstige Gelegenheiten, geographische Vorteile und Unterstützung des Volkes. Um Geschäfte in China zu führen, muß man sich auch über das geschäftliche Umfeld dieses Landes, einschließlich des natürlichen, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Umfeldes gut informieren. Wegen der umfangreichen Inhalte in diesem Bereich können wir nicht alles innerhalb eines Kapitels systematisch erläutern. Deshalb werden wir hier nur das geschäftliche Umfeld skizzieren, und die meisten Inhalte werden dann in den jeweiligen Kapiteln des Buches ausführlicher dargestellt. Sorgfältige Leser haben vielleicht schon entdeckt, dass über das Geschäftsumfeld in China tatsächlich im ganzen Buch informiert wird.

GEOGRAPHISCHE LAGE

Wo ist China? China befindet sich in Ostasien und an der westlichen Küste des Pazifischen Ozeans. Das ganze chinesische Territorium liegt nördlich vom Äquator. Auf der Landkarte sieht China wie ein den Morgen ankündigender Hahn aus. Die Ausdehnung vom Norden bis Süden des Territoriums beträgt 5500 km. Wenn die Temperatur in Nordostchina unter den Gefrierpunkt fällt und die dortigen Städte Reise- und Handelsaktivitäten aller Sorten wie das Eis-Schnee-Fest veranstalten, sind die südchinesischen Gebiete wie Guangdong und Hainan so warm wie im Frühling. Die Entfernung von Ost nach West in China beträgt 5200 km, und es besteht eine Zeitdifferenz von über 4 Stunden. Um 8 oder 9 Uhr am Morgen, wenn die Leute im ostchinesischen Shanghai zu arbeiten beginnen, herrscht in der westlichen Provinzhauptstadt Urumqi gerade erst Morgendämmerung. Von Ausnahmen abgesehen,



Pudong: Shanghais neue Visitenkarte

erwarten Sie also dort nicht die Entgegennahme Ihres Telefongesprächs in einem Büro um diese Zeit. Landesweit gilt zwar in China die Beijinger Zeit als Standard-Zeit, doch ganz überlisten lassen sich die Zeitunterschiede dennoch nicht. Beijing liegt in der östlichen 8. Zeitzone, und das bedeutet, dass Beijing der Greenwich-Zeit 8 Stunden voraus ist.

Wie groß ist China? Die Fläche beträgt 9,6 Millionen Quadratkilometer, fast so

groß wie Europa. Damit liegt China weltweit auf dem 3. Platz. Entlang der über 22 000 Meter langen Land- und Seegrenzen hat China insgesamt 15 Nachbarländer, fast alle davon sind Entwicklungsländer: Nordkorea im Osten; Rußland, die Mongolei im Nordosten und Norden; Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Afghanistan und Pakistan im Westen; Indien, Nepal, Sikkim, Bhutan, Myanmar, Laos und Vietnam im Südwesten und Süden. China hat im Osten und Südosten eine 18 000 km lange Küste. Jenseits der Meere sind die Nachbarn Chinas von Norden nach Süden Südkorea, Japan, die Philippinen, Brunei, Malaysia und Indonesien. In diesen insgesamt 21 Ländern leben mehr als 2 Milliarden Menschen. Rechnet man die Einwohner Chinas hinzu, dann lebt in dieser Region die Hälfte der Weltbevölkerung. Wie es in einem chinesischen Sprichwort heißt, sind Nachbarn teurer als weitläufige Verwandte. Der Verwaltung einer Familie ähnlich, liegt das Ziel der Verwaltung des Landes in der „nachbarschaftlichen Harmonie“. China betreibt eine gutnachbarschaftliche freundschaftliche Außenpolitik und hat diplomatische Beziehungen mit allen Nachbarländern.

98% des chinesischen Territoriums liegen in der Zone zwischen 20 und 50 Grad nördlicher Breite. Die Hälfte des Landes befindet sich in Feucht- oder Halbfuchtgebieten. Dort gibt es bei guten Wasser- und Temperaturbedingungen reiche Bestände an Lebewesen. Weltweit sind die Gebiete um die Linie von 30 Grad nördlicher Breite meistens trockene Wüsten und Halbwildnisse, die als „Wendekreis-Wüsten“ bezeichnet werden. Allerdings sind die Bereiche um diese Linie in China die Einzugsgebiete des Yangtze-Flusses, wo die Berge und Flüsse grün sind und es dicht besiedelt ist. Trotz der ausgedehnten Wüsten verfügen die Gebiete in Nordwestchina über reiche Erdöl- und Naturgasressourcen. Diese Gebiete werden ebenfalls als ein Füllhorn an Schätzen betrachtet. China grenzt im Osten an den Pazifischen Ozean, was Bedingungen für Entwicklung von Seetransport, Fischerei- und Wasserkulturenindustrie sowie Seeindustrie geschaffen hat.

Der größte Teil der Landfläche Chinas, nämlich 33%, sind Gebirge und Bergregionen. Hochebenen und Plateaus belegen mit rund 26% den 2. Platz. Dann folgen Becken, die ca. 19% der Landfläche einnehmen. Auf Ebenen und Hügellandschaften entfallen 12% bzw. 10% der Fläche. Gebirgige Regionen sind ungünstig für die Entwicklung von Verkehrswesen und Landwirtschaft. Aber die dortigen Ressourcen an Wald, Weideland, Bodenschätzen, Wasserkraft und nicht zuletzt das touristische Potential sind gewaltig.

Das Qinling-Gebirge und der Huaihe-Fluß gelten als Klimascheide zwischen dem Norden und dem Süden. Im Sommer ist es landesweit regnerisch, und die Temperatur liegen allgemein recht hoch. Die Temperaturdifferenz zwischen Norden und Süden



Die Große Mauer blieb unverändert, doch das China von gestern ist mit dem von heute unvergleichbar

ist nicht so offensichtlich. Im Winter herrscht in den meisten Gebieten des Landes ein kaltes, trockenes Wetter, und die Temperaturdifferenz zwischen Norden und Süden ist relativ groß. Die Niederschläge erfolgen meistens im Sommer. Die Regensaison im Süden ist lang und auf 6 Monate (von Mai bis Oktober) konzentriert. Im Vergleich dazu dauert die Regenzeit im Norden nur 2 Monate (von Juli bis August). Die Niederschlagsgebiete des Landes sind wie folgt verteilt: In Ostchina ist die Niederschlagsmenge relativ groß, in Westchina klein. Eine Tendenz der allmählichen Reduzierung der Niederschlagsmenge zeigt sich von den südostchinesischen Küstengebieten bis ins nordwestliche Binnenland. Die Unterschiede des Klimas in allen Landesteilen sind relativ offenkundig. Beispielsweise herrscht in Nordostchina ein langer, eiskalter Winter. Die Stadt Harbin in der Provinz Heilongjiang wird „Eisstadt“ genannt. Die Inselprovinz Hainan in Südchina genießt einen langen Sommer und hat keinen Winter, sie ist von einer starken tropischen Atmosphäre geprägt. In Kunming in der südwestchinesischen Provinz Yunnan herrscht zu allen Jahreszeiten ein frühlingshaftes Klima, deshalb wird Kunming als „Frühlingsstadt“ bezeichnet.

China verfügt über reiche Ressourcen. Zur Zeit gibt es festgestellte Vorkommen von insgesamt 156 Bodenschätzen. Die Reserven vieler Buntmetalle wie Wolfram, Blei, Zink, Vanadium, Titan, Zinn, Molybdän, Nickel und Edelmetalle liegen weltweit

auf dem 1. Platz oder rangieren in erster Reihe. Nichtmetallische Erze wie Gips, Baryt, Phosphor, Glimmer, Asbest und Kaolin rangieren weltweit ebenfalls in vorderer Reihe. Unter den Energieressourcen ist der festgestellte Vorrat von Kohle, Erdöl und Naturgas ganz beträchtlich. Die Reserven und die Nutzung der Wasserkraft in China liegen weltweit an erster Stelle.

Den Differenzen des Niveaus der wirtschaftlichen Entwicklung sowie der geographischen Lage entsprechend ist China in 3 Wirtschaftszonen unterteilt: Osten, Mitte und Westen. Die östliche Wirtschaftszone grenzt ans Meer, die dortige Landschaft ist von Ebenen und Hügeln geprägt. Dort ist die industrielle Grundlage ganz stark, Infrastruktur und Verkehrswesen sind relativ komplett ausgebaut. Mit diesen Faktoren und einem höheren Wissenschafts- und Technik- sowie Bildungs- und Managementniveau gilt der Osten als wirtschaftlich entwickelt. Besonders seit Beginn der Durchführung der Reform- und Öffnungspolitik hat die Zentralregierung zusätzliche politische Vergünstigungen für Chinas Osten gewährt. Die meisten Sonderwirtschaftszonen, nach außen geöffneten Küstenstädte und Zonen für wirtschaftliche Erschließung befinden sich in dieser Region.

In der mittleren Region ist das Niveau der wirtschaftlichen Entwicklung niedriger als im Osten. Aber diese Region verfügt über eine solide industrielle Grundlage sowie über reiche Energie-, Bunt- und Schwarzmetall- sowie Chemieressourcen. Dort gibt es viele Städte und Gebiete mit entwickelter Industrie und höherem Wissenschafts- und Technikniveau. Zudem ist die Zentralregion das Hauptproduktionsgebiet von Getreide, Baumwolle und Speiseöl landsweit.

Die westliche Region macht 70% des chinesischen Territoriums aus, dort gibt es reiche Wasserkraftressourcen sowie umfangreiche Vorkommen an Erdöl, Naturgas,

Kohle sowie an Edel- und Buntmetallen.

Diese Region grenzt an mehr als 10 Länder und Gebiete und gilt als ein wichtiges Tor Chinas zu einigen asiatischen und europäischen Ländern. Damit verfügen die westliche Region über die besten

Spezielle Produktverpackungen von Coca Cola zu Feiertagen: die traditionelle chinesische Figur Da-A-Fu.

